

Mädchen kommen, um sich ihren Wasservorrath für den nächsten Tag zu holen. Natürlich werden sie hierbei von ihren Liebhabern unterstützt und es giebt täglich viele Fälle, wo sich die Liebhaberei erst an Ort und Stelle ausbildet.

Gerade so ist's in Nishnei Colymsk, nur daß den Brunnen die Mar- morbecken fehlen. Man haut dort tiefe Löcher von ziemlicher Ausdehnung in das Eis, bis die Decke durchbrochen ist. Sobald dieses geschehen, quillt das Wasser empor, bis es den oberen Rand der Oeffnung erreicht. Hier versammelt sich nun die Einwohnerschaft, so weit sie zur dienenden Klasse oder doch zu derjenigen gehört, welche sich selbst bedienen muß. Es sollten allerdings nur die Mädchen sein, aber wer möchte es den jungen Männern übel nehmen, daß sie galant genug sind, um zu versuchen, ihren Damen die kleine Last zu nehmen; wer es diesen wiederum übel nehmen, daß sie sich dieses gerne gefallen lassen. Hieran ist also nichts zu verwundern, nur daß es bei 40, 50 und mehr Grad unter Null geschieht, ist das Wunderbare und ist zugleich ein Beweis, wie die Liebe, welche bekanntlich weder Rang noch Stand achtet, sich auch nicht an die Temperatur kehrt, also nicht ein Gegenstand der Geographie ist, wenigstens von keiner Zone ausgeschlossen bleibt.

Das Land ist über alle Begriffe dürftig, seine Höhenzüge, seine weiten flachen Ebenen sind nur mit Moos bewachsen, dagegen sind die Thäler zwischen diesen Höhenzügen besser bedacht, sie sind gegen die alle Vegetation vernichtenden kalten Stürme geschützt und es mag sich dort während der paar warmen Monate schon das Gras bis auf einen Fuß Höhe erheben, es wachsen dort unendlich verschiedene Beerenarten, welche zur Zeit der Reise von den wenigen Bewohnern den wilden Gästen, nämlich den Zugvögeln, streitig gemacht werden und dazu dienen, um den Nachtmisch zu versorgen. Es sind alle die uns bekannten Waldbeeren, mitunter wohl von etwas herberem Geschmack, doch werden sie, um sie zu erhalten, in Wasser gelegt und dem Froste ausgesetzt. Das Wasser zieht die herbe Säure aus, färbt sich mit dem Saft und giebt nach dem Aufthauen eine ganz angenehme Limonade, welche bei den Tanzunterhaltungen, um nicht zu sagen bei den Bällen, herumgereicht wird; die Beeren aber, aus dem Wasser oder dem Eise genommen, erscheinen als Confiture zum Nachtmisch, aber nicht, wie wir sie vielleicht auch genießen würden, reichlich gezuckert, sondern gerade so, wie sie durch das Ausreifen und den Frost geworden sind. Der Zucker ist theuer, es kostet das Pfund 4 Rubel, da geht man denn schon sparsam damit um.

In den Thälern wachsen auch Birken, Pappeln, Weiden, Cedern und jene Kräuter, welche die südlichen Steppen von Rußland bedecken, Thymian,

bren
vor,
ren
un
das
Sch
sond
daher

Men
d. h
theil
und
vier
ten i
früch
Jagd
von
vaner
wöhn
Borr
unerf

tig an
rätke
die u
eben
sie ih
denn

tend
Thier
schmä
denn
des u
G
und G
auch n
die S
Die L
Länd